

Politisches Framing – Framesetzung und Versprachlichungsstrategien im Sprachgebrauch der Parteien AfD und Die Linke im Kontext der Wahlen 2017-2019

1. Politisches Framing?

- „Strategisches politisches Framing, insbesondere in Wahlkampagnen, ist kollektives Handeln politischer Akteure – gegebenenfalls unter Nutzung framewissenschaftlicher Erkenntnisse. Es zielt auf erwünschte Wissensbestände (= Überzeugungen, Meinungen und Einstellungen) bei Wählerinnen und Wählern“ (Klein 2018, S.289).
- Strategisches politisches Framing (vgl. Klein 2018, S. 292) zielt auf Wissen verbunden mit Einstellungen, die auch vermittelt werden, braucht eine Durchsetzung in der Gesellschaft, steht in Konkurrenz mit Frames des politischen Gegners, kann an framesemantische Konzepte angeschlossen werden und geht über die Lexem-Ebene hinaus.

2. Fragestellung und Ziel der Forschung

- Welche sprachlichen Strategien werden von den politischen Akteuren angewendet, um bestimmte Konzepte zu evozieren und wie werden diese Konzepte evoziert?
- Ziel der Forschung ist es, die von den politischen Akteuren evozierte Konzepte, die im Kontext der Wahlen 2017-2019 relevant sind, und die Versprachlichungsstrategien, mit deren Hilfe sie zustande kommen, zu analysieren.

3. Hypothese

- Politische Akteure versuchen durch besonderes Framing bestimmt Konzepte im Wahlkampf zu evozieren, um somit ihre Wertvorstellungen und -systeme, Ideen und Ansichten zu akzentuieren und diese bei den Wählern in einer überzeugender Form strategisch durchzusetzen.

4. Untersuchungsmethoden

- Quantitativ informierte qualitative Analyse
- Orientierung an das Text- und Bildmaterial mit Berücksichtigung verschiedener Sprachebenen
- Methoden der Korpuslinguistik, Textsemantik und Bildsemantik
- Programm zur Analyse – Sketch Engine

5. Korpus

Korpus	AfD	Die Linke	Insgesamt
Teilkorpus I (Pressemitteilungen)	549	559	1108
Teilkorpus II (Grundsatz- und Wahlprogramme)	6	6	12
Teilkorpus III (Social-Media-Posts)	316	582	898
Teilkorpus IV (Bilder und Wahlplakate)	152	195	347
Σ	1023	1342	2365

Tab. 1: Das Untersuchungskorpus

6. Korpusanalyse – Einblick in die Ergebnisse

- drei Gruppen von Themen
 - Sicherheit, Gerechtigkeit, Asyl
 - Klima, Linksextremismus, Kriminalität, Islamismus
 - Solidarität, Sozialismus, Armut, Rechtsextremismus

AfD-Korpus			Die Linke-Korpus		
Rang	Frequenz	Wortform	Rang	Frequenz	Wortform
1.	596	Sicherheit	1.	427	Sicherheit
2.	491	Asyl	2.	226	Gerechtigkeit
3.	166	Gerechtigkeit	3.	122	Asyl

Tab. 2: Erste Gruppe der Themen

AfD-Korpus		
Rang	Frequenz	Wortform
1.	339	Klima
2.	176	Kriminalität
3.	172	Linksextremismus
4.	142	Islamismus

Tab. 3: Zweite Gruppe der Themen

Die Linke-Korpus		
Rang	Frequenz	Wortform
1.	504	Sozialismus
2.	321	Rechtsextremismus
3.	273	Armut
4.	138	Solidarität

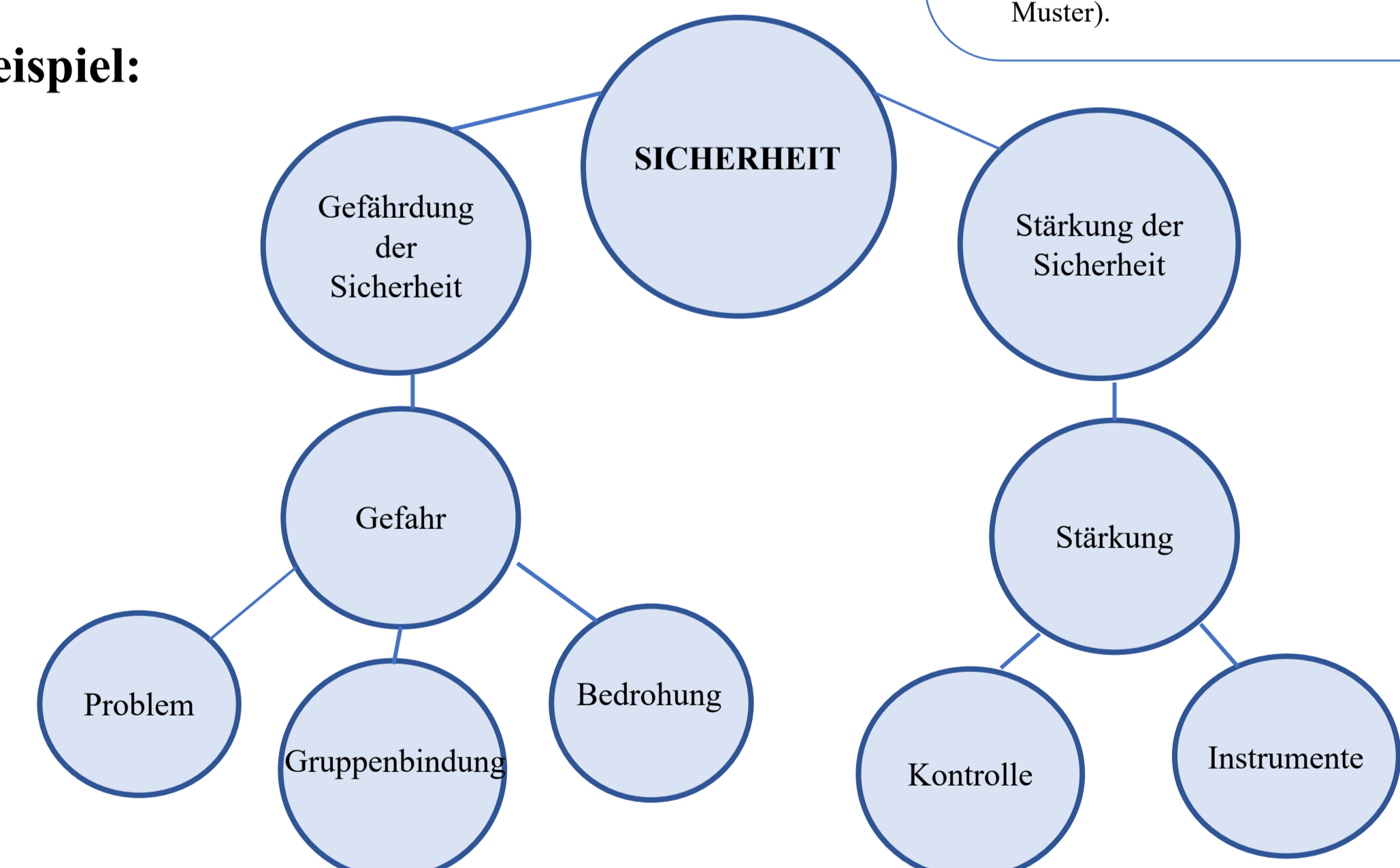
Tab. 4: Dritte Gruppe der Themen

Analyse

- Schritt 1 – Kollokationsanalyse
- Schritt 2 – Frameanalyse
- Schritt 3 - Strategien der Versprachlichung

- Strategien der Versprachlichung:**
- Gegner-Framing-** Diffamierung der gegnerischen Partei durch:
- Fokussierung auf Negatives (gezielte Hervorhebung bestimmter Aspekte).
 - Selbstpräsentation (durch explizite Definition nach den Formeln:
 - Die Partei steht für / gegen X.
 - Die Partei ist X.
 - Dominant wiederkehrende Argumentation (nach bestimmten Muster).

Beispiel:



7. Fazit

Frames in politischen Sprachgebrauch unterliegen einem spezifischen Muster:

- Sprachliche Thematisierung des Sachverhaltes durch explizite Nennung (Aussage, Definition, Slogan),
- Benennung der Probleme, Ursachen und Folgen des geframten Sachverhaltes (Begründung und Argumentation),
- Bewertung des Sachverhalts und
- Forderung zu Lösung des Problems durch spezifisches Handeln

8. Literatur

- Klein, Josef (2018): Frame und Framing: Frametheoretische Konsequenzen aus der Praxis und Analyse strategischen politischen Framings. In: Alexander Ziem, Lars Inderelst & Detmer Wulf (Hrsg.): Frames interdisziplinär. Modelle, Anwendungsfelder, Methoden. Düsseldorf: dup.
- Ziem, Alexander / Inderelst, Lars / Wulf, Detmer (2018): Frames interdisziplinär. Modelle, Anwendungsfelder, Methoden. Düsseldorf: dup.